Managementplanung für das FFH-Gebiet „Baitzer Bach“

2. rAG-Treffen am 13.03.2023

YGGDRASILDIEMER
Ökologie • Naturschutz • Landschaftsplanung

Dudenstraße 38
10965 Berlin
Telefon: 030/ 42 16 18 70
Fax: 030/ 42 16 18 71
Email: info@yggdrasil-diemer.de

www.yggdrasil-diemer.de

Team:

Susanne Diemer
Dipl.-Biologin, Geschäftsführerin

Birgit Peters
Dipl.-Geoökologin

Nadine Gamrath
M.Sc. Ökologie u. Umweltplanung

Verena Hehl
Dipl.-Biologin

André Keil
Dipl.-Geograph,
M.Sc. Geodatenerfassung und -visualisierung

Andreas Löhr
Dipl.-Biologe

Anja Rapp
Dipl.-Biologin, GIS-Analyst

Franziska Lojewski
M.Sc. Biologie, GIS-Analyst

Mathias Möhler
Dipl.-Geograph

YGGDRASILDiemer

Gliederung

- Projektteam
- Übersicht der FFH-Gebiete
- Ergebnisse
  - Biotop- und Lebensraumtypen
  - Anhang II-Arten
- Maßnahmenkonzept
- Weitere Vorgehensweise

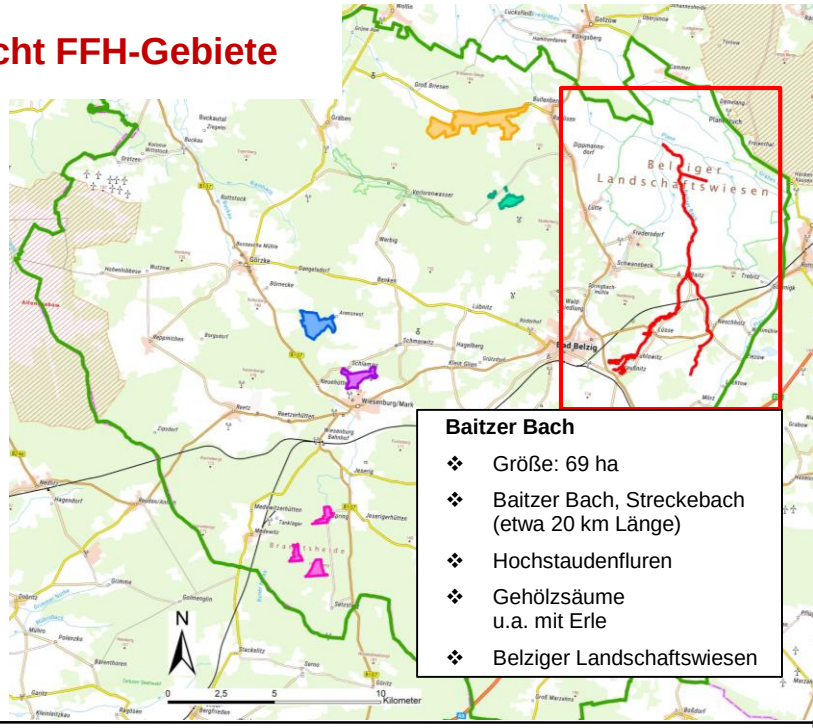
YGGDRASILDiemer

Projektteam

Projektleitung:	Dipl.-Biol. Susanne Diemer
Bearbeitung Fische:	Dipl.-Ing. (FH) Robert Wolf, Institut für Binnenfischerei e.V. Potsdam-Sacrow
Bearbeitung Fischotter:	M. Sc. Forst Felix Hädrich, Kartierkreis Ost Brandenburg
Bearbeitung LRT :	YGGDRASILDiemer
Bearbeitung Bericht/Karten:	YGGDRASILDiemer

YGGDRASILDiemer

Übersicht FFH-Gebiete



Baitzer Bach

- Größe: 69 ha
- Baitzer Bach, Streckebach (etwa 20 km Länge)
- Hochstaudenfluren
- Gehölzsäume u.a. mit Erle
- Belziger Landschaftswiesen

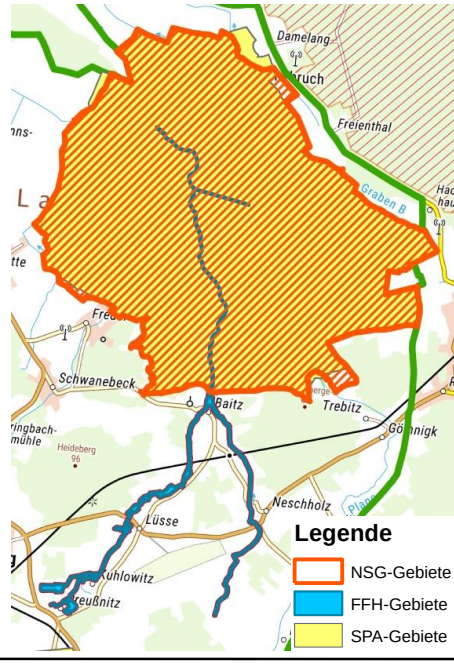
YGGDRASILDiemer

Schutzgebietskulisse

- NSG „Belziger Landschaftswiesen“
- SPA „Unteres Rhinluch/Dreetzer See, Havelländisches Luch und Belziger Landschaftswiesen: Teil C: Belziger Landschaftswiesen“
- FFH „Baitzer Bach“

Verordnungen

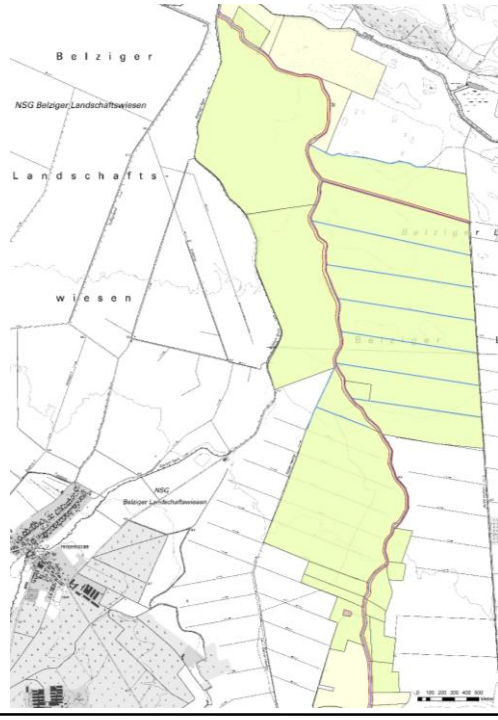
- 21. ErhZVO
- NSG-Verordnung



SPA = Special Protection Area (Vogelschutzgebiet)
FFH = Fauna-Flora-Habitat-Gebiet
NSG = Naturschutzgebiet

YGGDRASILDiemer

Übersicht Biotope



Legende

FFH-Gebiet

Biotoptypen

- Gras- und Staudenfluren
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
- Äcker
- Bebaute Gebiete
- Fließgewässer

YGGDRASILDiemer

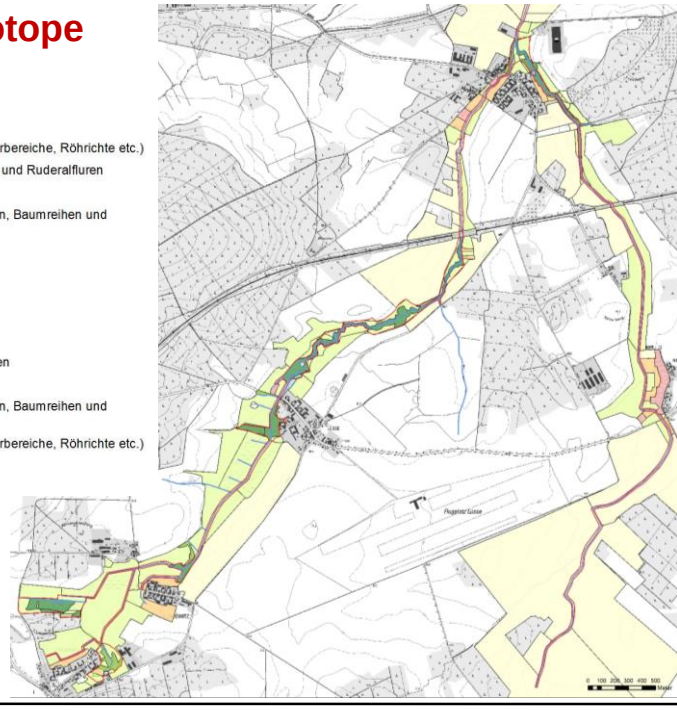
Übersicht Biotope

Legende

FFH-Gebiet

Biotoptypen

- Standgewässer (einschließlich Uferbereiche, Röhrichte etc.)
- anthropogene Rohbodenstandorte und Ruderalfluren
- Gras- und Staudenfluren
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
- Wälder
- Forsten
- Äcker
- Biotope der Grün- und Freiflächen
- Bebaute Gebiete
- Verkehrsanlagen und Sonderflächen
- Fließgewässer
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
- Standgewässer (einschließlich Uferbereiche, Röhrichte etc.)



YGGDRASILDiemer

Lebensraumtypen nach Anhang I

Übersicht der Ergebnisse der Kartierungen 2020

LRT	Bezeichnung	Bewertung	Anteil	Anteil in Prozent
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitans und des Callitricho-Batrachion	B	4,7 km	-
		C	1,8 km	-
		E	*11,0 km*	-
6430	Feuchte Hochstaudenfluren	C	1,6 ha	2,3
		E	*1,0 ha*	*1,5*
91E0*	Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior*	B	9,3 ha	13,4
		C	3,0 ha	4,3
		E	*3,1 ha*	*4,4*

* Prioritärer Lebensraum

B: guter Erhaltungszustand; C: mittlerer/schlechter Erhaltungszustand; E: Entwicklungsfläche
Anteile laut Kartierungen 2020

YGGDRASILDiemer

Lebensraumtypen nach Anhang I

Baitzer Bach (FFH 154)

(Nordteil)

Legende

Flüsse der planaren bis montanen Stufe

- - 3260

FFH-Grenze

YGGDRASILDiemer

Lebensraumtypen nach Anhang I

Baitzer Bach (FFH 154)
(Südteil)

Legende

Flüsse der planaren bis montanen Stufe

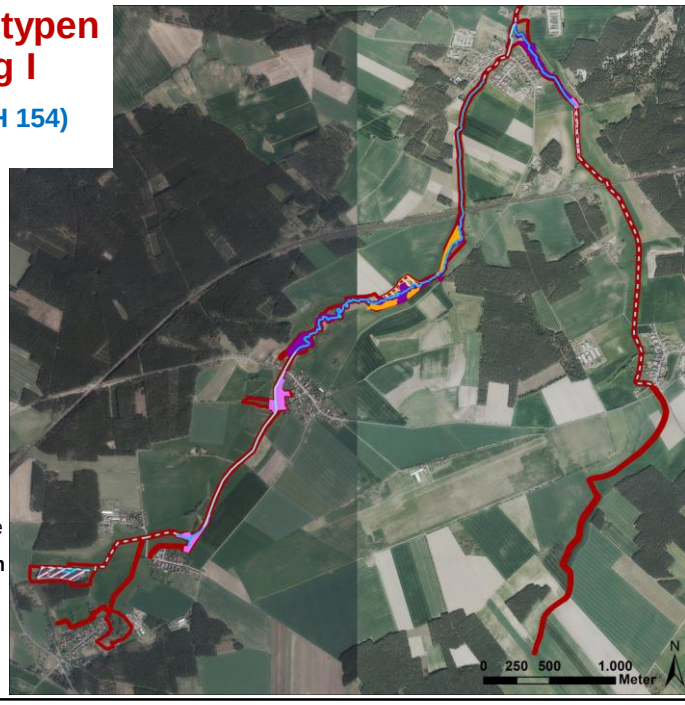
- 3260 B
- 3260 C
- 3260 Entwicklungsfläche

Auen-Wälder

- 91E0 B
- 91E0 C
- 91E0 Entwicklungsfläche

Feuchte Hochstaudenfluren

- 6430 C
- 6430 Entwicklungsfläche
- FFH-Grenze



YGGDRASILDiemer

Arten nach Anhang II

Fische und Rundmäuler
(Nordteil)

Legende

- FFH-Gebiet
- Fließgewässer

Habitate der Arten

- Bachneunauge *(Lampetra planeri)* (C)
- Schlammpeitzger *(Misgurnus fossilis)* (C)

oben: **Bach-Neunauge**
unten: **Schlammpeitzger**

Fotos: Udo Rothe

YGGDRASILDiemer

Arten nach Anhang II

Fische und Rundmäuler

(Südteil)

Legende

FFH-Gebiet

Fließgewässer

Habitate der Arten

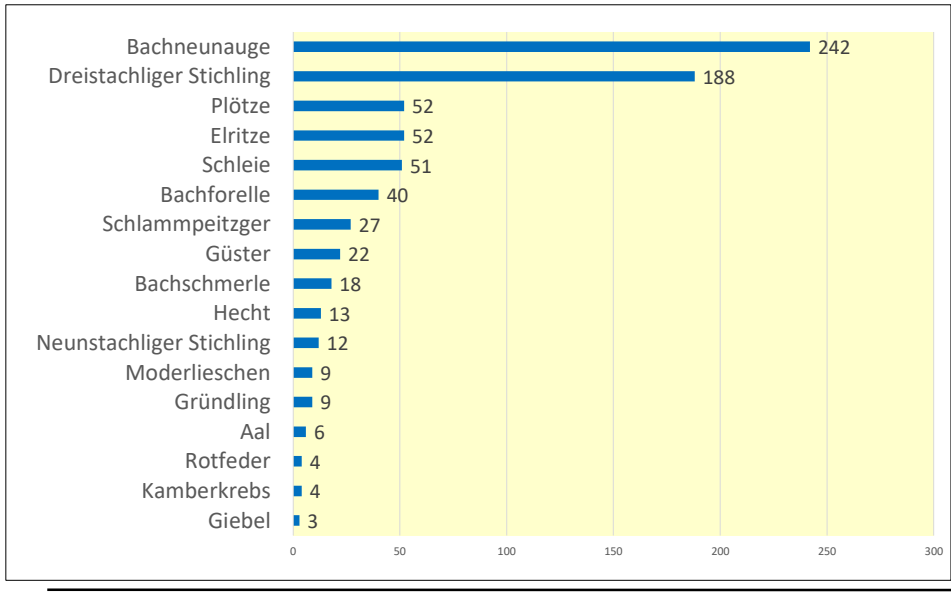
Bachneunauge *(Lampetra planeri)* (A)

Bachneunauge *(Lampetra planeri)* (C)

YGGDRASILDiemer

Arten nach Anhang II

Fische und Rundmäuler



YGGDRASILDiemer

Maßnahmenkonzept

Allgemein / gebietsübergreifend

Bestehende Planungen werden übernommen:

- **Machbarkeitsstudie**
  zur Umsetzung der EU-WRRL in den Belziger Landschaftswiesen
- **Gewässerentwicklungskonzept Plane-Buckau (GEK)**

Machbarkeitsstudie

- **Neutrassierung** (u.a. Aufweitung Gerinne, Sohlaufhöhung,)
- **Gerinne bleibt erhalten** (u.a. Einbringen von Strukturelementen, Kiesbänke,
  Erhalt und Entwicklung eines Gewässerrandstreifens)
- Anlage eines gruppenförmigen Gehölzsaumes - Verbleib von Flugschneisen für die Großtrappe
- Rückbau vorhandener Ufer-/ Sohlsicherungen
- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an den Querbauwerken
- **Entwicklungskorridor** → Flächenerwerb, Flurbereinigungsverfahren

YGGDRASILDiemer

Maßnahmenkonzept

GEK /WRRL

- Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen
- naturraumtypisches Substrat einbringen (auch Kies)
- Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)
- Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum; Belassen von Sichtschneisen für die Großtrappen
- Standortuntypische Gehölze entfernen (Hybridpapeln, Eschenahorn) und zu naturnahem Ufergehölzstreifen umbauen, Belassen von Sichtschneisen für die Großtrappen
- Anpassung der **Gewässerunterhaltung**
- Gewässerentwicklungskorridor ausweisen (Breite 18-60m), Flächenerwerb

YGGDRASILDiemer

Maßnahmenkonzept

Allgemein / gebietsübergreifend

GEK / WRRL

- ❖ Waldumbau im Einzugsgebiet
  → zur Verbesserung der Grundwasserneubildung

Wasserhaushalt

- ❖ Einschränkung/Regulierung von Grundwasserentnahmen
- ❖ Messung der Pegelstände, ggf. neue Pegel setzen

YGGDRASILDiemer

Maßnahmenkonzept

Gewässerunterhaltung

- ❖ Unterhaltung unterlassen/einschränken
- ❖ keine Grundräumungen bzw. falls notwendig nur abschnittsweise durchzuführen / Strichmahd
- ❖ keine komplette Krautung
- ❖ anlassbezogene Unterhaltungsmaßnahmen, z.B. wenn Ausuferung droht
- ❖ Mittelwasserlinie erhöhen (z.B. durch Belassen der Wasservegetation) → auch zur Stabilisierung des Moorkörpers
- ❖ Totholz liegen lassen
  → Fördern und Unterstützen natürlicher Entwicklung/Dynamik (gewässertypischer Prall- und Gleithänge)

→ Abstimmung der Gewässerunterhaltung und Stauhaltung mit allen Beteiligten (WBV, UNB, NP, Eigentümern, Nutzern)

YGGDRASILDiemer

Maßnahmenkonzept

Fließgewässer (LRT 3260)

→ **für Erhalt und Entwicklung:**
Maßnahmen entsprechen den Maßnahmen von GEK und Machtbarkeitsstudie

Baitzer Bach
nördlich von Baitz

Streckebach:
→ Entwicklungsfläche:

- Anlage von Pufferstreifen und Fördern von Gehölzsäumen
- Ausweisung eines Entwicklungskorridors, Fördern und Unterstützen natürlicher Entwicklung/Dynamik (ggf. mit Unterstützung (z.B. Störungen im Ufer verursachen zur Initiierung Dynamik)

YGGDRASILDiemer

Maßnahmenkonzept

Bachneunauge

- Schaffung von Laichhabitaten
  → Einbringen von Kies (z.B. Brücke bei Lüsse)
- Umbau der beiden Rampen/Sohlabsturz zu Sohlgleiten,
  → dadurch auch Schaffung von Laichstrukturen für reophile Arten wie Bachforelle (Referenz-/Leitart WRRL) und Bachneunauge
- Errichten Sandfängen

Schlammpeitzger

- keine Herstellung der Durchgängigkeit vom Großen Kanal in den Baitzer Bach, da sonst ganzjährlicher Mindestabfluss gewährleistet werden muss und Stauhaltung Belziger Landschaftswiesen nicht gewährleistet werden kann und Gefahr des Verlustes Habitat Schlammpeitzger
  → Einstau des Großen Kanal an der Mündung zum Baitzer Bach mit einem überströmt geführten Wehr
- falls Krautung notwendig → generell nicht vor dem 15.09. und nur einseitig bzw. abschnittsweise

YGGDRASILDiemer

Maßnahmenkonzept

Wald (LRT 91E0*)

- Erhaltung, Entwicklung lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung
- Belassen von Biotop-/Altbäumen und Totholz
- Verjüngung fördern → ggf. Schilfmahd
- Wo nötig: gestörten Wasserhaushalt stabilisieren

Feuchte Hochstaudenfluren (LRT 6430)

- Mahd in mehrjährigem Abstand mit Abtransport des Mahdgutes

Baitzer Bach

Foto: Susanne Diemer (YGGDRASILDiemer)

YGGDRASILDiemer

Weitere Vorgehensweise im Rahmen der Managementplanung:

- **Erstellung des Entwurfs**
  mit flächenbezogener Maßnahmenplanung
  → Auslegung
- **Weitere Gespräche/Abstimmungen**
  mit allen Beteiligten, Eigentümern und Nutzern
- **Einarbeiten der Stellungnahmen**
- **3. rAG-Treffen**
- **Erstellung Abschlussbericht**

Wir sind weiterhin für alle Anregungen und Hinweise dankbar.

Wir geben allen gerne Auskunft.

YGGDRASILDiemer

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

YGGDRASILDIEMER
Ökologie · Naturschutz · Landschaftsplanung

Kontakt:
susanne.diemer@yggdrasil-diemer.de